



Die Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

POSTANSCHRIFT Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,
Postfach 1468, 53004 Bonn

Herrn
Arne Semsrott

per E-Mail an:



HAUSANSCHRIFT Husarenstraße 30, 53117 Bonn
VERBINDUNGSBÜRO Friedrichstraße 50, 10117 Berlin

TELEFON (0228) 997799-1505

TELEFAX (0228) 997799-5550

E-MAIL referat15@bfdi.bund.de

BEARBEITET VON Angela Tibbe

INTERNET www.informationsfreiheit.bund.de

DATUM Bonn, 20.08.2018

GESCHÄFTSZ. 15-720-1/001 II#0294

Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen bei
allen Antwortschreiben unbedingt an.

BETREFF **Vermittlung bei Anfrage „IFG-Antrag: Weisungen des Jobcenters“ [#24117]**

HIER Stellungnahme des Jobcenters Salzgitter vom 10. August 2018

Sehr geehrter Herr Semsrott,

zu Ihrer Anfrage liegt mir inzwischen die Stellungnahme vom Jobcenter Salzgitter vor.

Das Jobcenter hat dargelegt, dass es aufgrund eines hohen Arbeitsaufkommens bedauerlicherweise zu einer verspäteten Beantwortung Ihrer ergänzenden Anfrage zu Ihrem IFG-Antrag gekommen sei. Es hat zudem erläutert, dass es keine internen Weisungen habe, sondern die Weisungen der Bundesagentur für Arbeit umsetze.

Ihren IFG-Antrag habe das Jobcenter inzwischen entsprechend beantwortet. Dieses Antwortschreiben liegt mir zur Information vor.

Das Vermittlungsverfahren schließe ich hiermit ab.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Die Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

SEITE 2 VON 2 **Tibbe**

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.